Reglement über die Revision der Besoldungskonzeption der Gerichtsschreiber

vom 13.12.1995 (Stand 01.01.1996)

Der Staatsrat des Kantons Wallis

eingesehen den Artikel 57 der Kantonsverfassung;

eingesehen die Schluss- und Übergangsbestimmungen des Gesetzes über die Revision der Besoldungskonzeption vom 20. Juni 1995;
auf Antrag des Justiz-, Polizei- und Militärdepartementes sowie des Finanzdepartementes,

beschliesst:

Art. 1 Übergangsrecht

[1] Die bisherigen Erfahrungsanteile der Schreiber des Kantonsgerichts, der Bezirksgerichte und des Jugendgerichts werden mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Revision der Besoldungskonzeption vom 20. Juni 1995 gemäss der nachfolgenden Tabelle in neue Erfahrungsanteile umgewandelt:

Frühere Erfahrungsanteile	Prozent	Neue Erfahrungsanteile
1	3%	1.5
2	6%	3
3	9%	4.5
4	12%	6
5	15%	7.5
6	18%	9
7	21%	10.5
8	24%	12
9	27%	13.5
10	30%	15

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

[2] Die Gerichtsschreiber, deren Erfahrungsanteile gesamthaft 29 Prozent betragen, erhalten im folgenden Jahr einen Erfahrungsanteil von 1 Prozent.

Art. 2 Inkrafttreten

[1] Das vorliegende Reglement tritt am 1. Januar 1996 in Kraft.

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	Quelle Publikation
13.12.1995	01.01.1996	Erlass	Erstfassung	RO/AGS 1995 f 246 | d 238

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Quelle Publikation
Erlass	13.12.1995	01.01.1996	Erstfassung	RO/AGS 1995 f 246 | d 238